

Dazwischen, daneben, mittendrin Eine Übersetzungswerkstatt für PoC

im Literarischen Colloquium Berlin

2. bis 4. Oktober 2024

Leitung: Sandra Hetzl und Dejlja Jassim

Die Übersetzungswerkstatt „Dazwischen, daneben, mittendrin“ richtet sich an Literaturübersetzer:innen of Color jeder Erfahrungsstufe in die Zielsprache Deutsch, die sich vernetzen und über ihr aktuelles Übersetzungsprojekt austauschen möchten. Neben der gemeinsamen Arbeit an schwierigen Übersetzungsstellen soll die Werkstatt auch Raum für übersetzungstheoretische und berufspolitische Fragen bieten. Zudem gibt es am letzten Workshoptag die Möglichkeit, Lektor:innen verschiedener deutschsprachiger Verlage kennenzulernen und ihnen das eigene Projekt vorzustellen. Bei Bedarf werden Reise- und Übernachtungskosten nach den Vorgaben des Bundesreisekostengesetzes erstattet. Die dreitägige Werkstatt findet jeweils von 10-18 Uhr statt.

Einzureichen für die Bewerbung sind folgende Unterlagen (in Form eines einzigen PDFs, bitte jeweils Bewerber:innennamen im Dateinamen und im Dokument) :

- Beschreibung des Übersetzungsprojekts inkl. Schilderung der übersetzerischen Herausforderungen (Initiativprojekte ohne Verlagsvertrag sind zulässig) *max. 1 Seite*
- Ausschnitt der Übersetzung (Ausgangssprache offen, Zielsprache Deutsch) *max. 3 Seiten*
- Die entsprechende Stelle im Originaltext
- Stichpunktartiger Lebenslauf und ggf. Liste der veröffentlichten Übersetzungen mit Kontaktangaben (Name, Stadt, Mailadresse) *max. 1 Seite*
- Schilderung der Teilnahmemotivation und/oder der Situation als Übersetzer:in of Color *max. 1 Seite*
- Angabe: Interesse am Pitch des Projekts vor Lektor:innen?
Ja/Nein/Unschlüssig

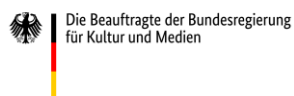
Das PDF bitte einsenden an bewerbung@uebersetzerfonds.de (Betreff „PoC-Übersetzungswerkstatt, *eigener Name*“).

Einsendeschluss: 15. Mai 2024

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung per Mail.

Hinweis: „Of Color“ ist eine Selbstbezeichnung, für die es zahlreiche Definitionen im Internet gibt. Die Frage, ob man als „of Color“ gilt, muss man für sich selbst beantworten. Die Seminarleiterinnen können hierzu keine Auskunft geben.

Gefördert aus Mitteln der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien



www.uebersetzerfonds.de